



KMU HELFEN, INNOVATIONEN AUF DEN MARKT ZU BRINGEN







Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2017

© Europäische Union, 2017

Weiterverwendung bei Angabe der Quelle gestattet. Die Weiterverwendungspolitik für Dokumente der Europäischen Kommission wird durch den Beschluss 2011/833/EU geregelt (Amtsblatt L 330, 14.12.2011, S. 39).

Titelseite (zwei Fotos auf der linken Seite): © AP/Isopix

Print	PDF
ISBN 978-92-79-71749-9	ISBN 978-92-79-71751-2
doi:10.2873/46633	doi:10.2873/134360
ET-02-17-913-DE-D	ET-02-17-913-DE-N

INHALT

Ch	nancen identifizieren und Herausforderungen angehen	2
	nanzierung durch die Union: MU bei jedem Schritt unterstützen	3
	Horizont 2020: Innovative Ideen zur Marktreife bringen	4
	Fallstudie: Sky-Watch, Dänemark	5
	ESI-Fonds – Europäische Struktur- und Investitionsfonds: maßgeschneiderte Unterstützung für KMU	8
	Fallstudie: A. Silva Matos Metalomecânica, Portugal	9
3.	COSME: leichterer Marktzugang für KMU	12
	Enterprise Europe Network: Unternehmen, die an Technologie mit doppeltem Verwendungszweck arbeiten, am Markt einführen	13
	Fallstudie: Signo Motus, Italien	14



CHANCEN IDENTIFIZIEREN UND HERAUSFORDERUNGEN ANGEHEN

Viele Produkte und Technologien, die für uns heute selbstverständlich sind – Airbags, Mikrowellen, GPS und das Internet, um nur einige zu nennen – nahmen als Forschungsprojekte in der Rüstungsindustrie ihren Anfang. Heutzutage kehrt sich dieser Trend um und in Unternehmen, die sich mit rein zivilen Technologien befassen, wie Sensoren und Kartierungstools, ergeben sich ungenutzte Chancen für die Rüstung.

An vorderster Front dieser Entwicklungen mit doppeltem Verwendungszweck stehen Europas kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die in so unterschiedlichen Branchen wie Energie und Luftfahrt bis hin zu Telekommunikation und Navigation hochwertige Arbeitsplätze schaffen. Ideen in geschäftliche Chancen zu verwandeln, kann jedoch auch eine Herausforderung sein; Zeit und Ressourcen sind oft knapp und ausländische Märkte zu erobern, ist unter Umständen kompliziert.

Aber zum Glück steht Hilfe bereit. Die Europäische Kommission hat der Unterstützung der Rüstung in Europa höchste Priorität eingeräumt. Alle Mitgliedstaaten sind gemeinsam dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sich die Bürger Europas so sicher fühlen können wie möglich. In diesem Rahmen ist sich die Europäische Kommission vollkommen bewusst, das KMU, deren Arbeit mit der Rüstungsindustrie in Verbindung steht, wichtige Wachstumskatalysatoren sind, und stellt ihnen somit eine Reihe von Unterstützungsund Finanzierungsmechanismen bereit. Ein Hauptschwerpunkt ist die Förderung der Innovation. KMU können Mittel für die Entwicklung brandneuer Technologien erhalten und sich internationalen Netzwerken anschließen. Andere Finanzierungsformen sollen die regionale Wettbewerbsfähigkeit stärken und Unternehmen helfen, innovative Technologien von einer Branche in eine andere zu übertragen. KMU können in strategischen Hightechclustern eine wertvolle Rolle übernehmen.

Diese Broschüre fasst die wichtigsten Finanzierungsmöglichkeiten zusammen, welche die EU KMU, die an Technologien mit doppeltem Verwendungszweck arbeiten, bereitstellt und erklärt wie diese Finanzierung funktioniert. Die Broschüre stellt außerdem einige einprägsame Beispiel dafür vor, wie die EU KMU, die an Technologien mit doppeltem Verwendungszweck arbeiten, bereits geholfen hat, ihr Potenzial vollständig auszuschöpfen.

"Der Arbeit an verteidigungspolitischen Aufgaben verdanken wir zuverlässige Kunden, Referenzen und eine Erfolgsgeschichte, die wir auch auf dem zivilen Markt nutzen können. Der zivile Markt gibt uns Volumen und entwickelt sich schneller als die Rüstung. Bei Technologien mit doppeltem Verwendungszweck geht es darum, auf lange Sicht ein gutes Gleichgewicht zu finden."

Michael Messerschmidt, Chief Business Development Officer, Sky-Watch

FINANZIERUNG DURCH DIE UNION: KMU BEI JEDEM SCHRITT UNTERSTÜTZEN

Die EU hat verschiedene Finanzierungsprogramme eingerichtet, die Unternehmen unterstützen sollen, Innovationen mit doppeltem Verwendungszweck auf den Markt zu bringen, von der Konzeptionierung der ersten Idee bis zur Kommerzialisierung. Jedes Instrument verfolgt ganz bestimmte Ziele und Vorhaben. Es ist daher unerlässlich, dass Sie herausfinden, welches Instrument am besten zu Ihren Bedürfnissen passt.



Um zu helfen, Innovationen und Ideen auf den Weg zu bringen, können KMU, die zu einem paneuropäischen Konsortium gehören, für ihre Projekte Finanzierung durch Horizont 2020 beantragen; KMU, die allein agieren, können über das KMU-Instrument Förderung beantragen. Projekte mit doppeltem Verwendungszweck müssen ihren Wert für die Zivilgesellschaft nachweisen, um Mittel zu erhalten. Anschließend können die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) genutzt werden, um KMU zu helfen, den Boden für die Kommerzialisierung zu bereiten, indem KMU Unterstützung in den Bereichen Technologietransfer, Marktinformationen, Machbarkeitsnachweis, Prototypentwicklung und Schulung erhalten. Ein Hauptschwerpunkt ist dabei die regionale Wettbewerbsfähigkeit. Um KMU zu helfen, in einen Markt vorzudringen, bietet das COSME-Programm Zugang zu Mitteln und die Möglichkeit, Hightechcluster einzurichten sowie grenzüberschreitende Partnerschaften einzugehen. Zu diesem Zweck finanziert COSME auch das Enterprise Europe Network.

Diese Finanzierungsprogramme sind so aufgebaut, dass sie einander ergänzen, um die Ressourceneffizienz zu erhöhen und eine Doppelfinanzierung zu vermeiden. Diese Broschüre beleuchtet diese Instrumente und zeigt, wie sie eingesetzt werden können, um Projekte mit doppeltem Verwendungszweck zu finanzieren.

"Eine wettbewerbsfähige und effiziente technologische und industrielle Basis der europäischen Verteidigung erfordert, dass die kurzfristige Konzentration auf die nationalen Fähigkeiten und Märkte einer längerfristigen Vision weicht. Dazu zählen mehr Investitionen in Forschung und Innovation"

Elżbieta Bieńkowska, Kommissarin für den Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU

1 HORIZONT 2020

INNOVATIVE IDEEN ZUR MARKTREIFE BRINGEN

Bei Horizont 2020, dem mit 80 Mrd. EUR ausgestatteten Leitprogramm der EU, geht es darum, durch die Förderung von Innovationen mit Marktpotenzial das Wirtschaftswachstum zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen. In mehrjährigen, in Themenbereiche aufgeteilten Arbeitsprogrammen werden Finanzierungsmöglichkeiten dargelegt. KMU können es nutzen, indem sie sich an einem Konsortium beteiligen, das sich auf spezifische Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen bewirbt, oder als Einzelunternehmen einen Antrag über das KMU-Instrument stellen.

Zwar konzentrieren sich Horizont-2020-Projekte ausschließlich auf zivile Anwendungen, es gibt jedoch auch Möglichkeiten für Innovationen mit doppeltem Verwendungszweck. Vielversprechende Finanzierungsbereiche sind zum Beispiel Themen wie industrielle Technologien, sichere Gesellschaft und IKT für zivile Anwendungen, die an militärische Anwendungen angepasst werden können.

Das spezielle mit 3 Mrd. EUR ausgestattete <u>KMU-Instrument</u> bietet maßgeschneiderte Unterstützung für Maßnahmen wie Demonstration, Erprobung, Prototypentwicklung und Expansion von Jungunternehmen. Dies bedeutet, dass KMU einen Vorschlag vorlegen können, ohne dass sie zu einem Konsortium gehören müssen. Wenn Horizont 2020 ausläuft, wird das KMU-Instrument 7 500 KMU dabei unterstützt haben, ihre Innovationen auf den Markt zu bringen.

"Dank des KMU-Instruments konnten wir neue Marktchancen erkunden und das Know-how des Unternehmens ausweiten"

Dr. Sandro Scattareggia Marchese, Geschäftsführer, Signo Motus



Bewerben

Sehen Sie im <u>Teilnehmerportal</u> nach, ob Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen vorliegen, und analysieren Sie das mehrjährige Arbeitsprogramm, um zu überprüfen, ob Sie förderfähig sind. Die <u>nationalen Kontaktstellen</u> haben die Aufgabe, personalisierte Unterstützung bereitzustellen. Auch Unterstützungsprogramme der regionalen Behörden können die Teilnahme an Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen von Horizont 2020 stärken.

Sie haben Fragen zur Bedeutung von doppeltem Verwendungszweck im Rahmen von Horizont 2020? Lesen Sie die <u>Leitlinie</u> der Kommission zu Forschung an Gütern mit doppeltem Verwendungszweck.

FALLSTUDIE SKY-WATCH

DOPPELTER VERWENDUNGS-ZWECK – EIN TRAGFÄHIGES GESCHÄFTSKONZEPT

Doppelte Verwendungszwecke sind eine entscheidende Komponente der Geschäftsstrategie der dänischen Firma Sky-Watch. Das Unternehmen, ein Pionier im Bereich unbemannter Fahrzeuge und Dronen, begann vor sieben Jahren, Nichtregierungsorganisationen Technologie zur Minenräumung bereitzustellen. "Eine besondere Herausforderung war die Tatsache, dass es in diesem Bereich für unsere hochwertige Technologie nicht genügend Nachfrage gab", erklärt Michael Messerschmidt, Chief Business Development Officer von Sky-Watch. "Es war daher nur ein natürlicher Schritt, sich die Rüstungsindustrie, insbesondere den Dronenmarkt, anzusehen. Oft wird genau die gleiche Technologie für militärische Anwendungen sowie in der Katastrophenhilfe benötigt, wenn Infrastruktur und logistische Unterstützung fehlen."

Das Unternehmen verfolgt seitdem geschäftliche Chancen in beiden Bereichen, indem es Technologie zur Katastrophenhilfe bereitstellt und mit den Vereinten Nationen zusammenarbeitet. "Wenn es um Friedenssicherung, Flüchtlingsmanagement und Verteidigung geht, sind Anwendungen mit doppeltem Verwendungszweck eine offensichtliche Option." So sorgen Anwendungen mit doppeltem Verwendungszweck dafür, dass zivile und Verteidigungsziele voneinander profitieren.



"Der doppelte Verwendungszweck ist eine entscheidende Komponente unserer Geschäftsstrategie."

Michael Messerschmidt, Chief Business Development Officer, Sky-Watch

NEUE FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN ERKUNDEN

Vor einigen Jahren erwarb Sky-Watch ein Unternehmen für Starrflügelflugzeuge, dank dem die Firma neue Kartierungsanwendungen entwickeln konnte, die wiederum einen doppelten Verwendungszweck hatten. "Unsere Kartierungsdrone wurde für die Vermessung entwickelt. Schließlich stellten wir iedoch fest, dass unsere Kunden aus der Rüstungsindustrie nach genau der gleichen Technologie suchten." So ergab sich indirekt eine Möglichkeit, sich an dem von Horizont 2020 finanzierten Projekt AGILE zu beteiligen. Ein Hauptschwerpunkt von AGILE war die Integration der Technologie des "Internets der Dinge" in unbemannte Luftfahrzeuge. "Es geht hier darum, über das Internet hinauszugehen. Dazu werden Sensoren in Umgebungen wie einem Dschungel eingesetzt, die sich mit anderen Geräten verbinden und vernetzen können", erklärt Messerschmidt. "Man lässt eine Drone darüberfliegen, welche die Daten auffängt. Auch diese Technologie hat einen doppelten Verwendungszweck."

Durch AGILE erhielt Sky-Watch die Möglichkeit – und die Mittel – diese neue Technologie zu testen, ohne erst nach privatwirtschaftlichen Investoren suchen zu müssen, die Risiken tendenziell eher scheuen. Im Rahmen des Konsortiums kam Sky-Watch auch in Kontakt mit anderen wichtigen Unternehmen, wodurch es Glaubwürdigkeit, Wissen und Chancen für eine weitere Zusammenarbeit erwerben konnte.

"Durch die Mitarbeit an Horizont 2020 erhielten wir Zugang zu neuer Technologie und konnten außerdem den Konsortiumpartnern etwas bieten, das sie selbst nicht hatten. Dies bedeutet, dass wir stolz auf das sein können, was wir tun, wenn wir uns mit wichtigen Unternehmen für Güter mit doppeltem Verwendungszweck, wie Lockheed Martin. Airbus und Boeing. zusammensetzen."

"Durch die Mitarbeit an Horizont 2020 erhielten wir Zugang zu neuer Technologie und konnten außerdem den Konsortiumpartnern etwas bieten, das sie selbst nicht hatten"

Michael Messerschmidt, Chief Business Development Officer, Sky-Watch



Schwerpunkt Forschung

Sky-Watch kann sich durch Sky-Watch Labs, eine F&E-Abteilung, auf vielversprechende Forschung konzentrieren und Finanzierungsmöglichkeiten in vollem Umfang nutzen. "Ausschlaggebend ist, worauf man sich konzentriert. Sky-Watch Labs beteiligt sich an einer Reihe von Veranstaltungen, in denen es nicht um das Verkaufen geht, sondern vielmehr um das Networking mit Forschungseinrichtungen und anderen Technologieuntemehmen. Durch Sky-Watch Labs konnte Sky-Watch umfangreiche Kontakte aufbauen, die geholfen haben, das aktuelle AGILE-Projekt für uns zu sichern und Partner in Konsortien für andere zukünftige Projekte zu werden."

STARTHILFE FÜR INNOVATIVE TECHNOLOGIEN

Eine der Stärken von Horizont 2020 ist, dass es KMU die Entwicklung von Technologien ermöglicht, die noch sechs Jahre von der Marktreife entfernt sein können. "Einige unserer Ideen sind extrem futuristisch. Ein KMU wie wir muss frühzeitig gute Endnutzungsmöglichkeiten im zivilen und Verteidigungsbereich finden, um zu zeigen, welches Potenzial in unserer Technologie steckt. Wir können darauf aufbauen und uns an Aufrufen zur Einreichung von Vorschlägen der EU in Bereichen wie Verkehr, Landwirtschaft und Umwelt beteiligen, weil wir bereits bewiesen haben, dass unsere Dronentechnologie in einer Vielzahl von Bereichen eingesetzt werden kann "

Im Rahmen von AGILE haben sich potenzielle neue Endnutzungsmöglichkeiten ergeben. "Bei diesen Fallstudien geht es nicht darum, Endnutzer davon zu überzeugen, unser Produkt zu kaufen. Es geht darum, die Eignung der Technologie nachzuweisen. Sobald die Technologie bereit ist, entwickelt man den Markt und findet Kunden."

"Ein KMU wie wir muss frühzeitig gute Endnutzungsmöglichkeiten im zivilen und Verteidigungsbereich finden, um zu zeigen, welches Potenzial in unserer Technologie steckt."

Michael Messerschmidt, Chief Business Development Officer, Sky-Watch



2 ESI-Fonds

EUROPÄISCHE STRUKTUR- UND INVESTITIONSFONDS: MASSGESCHNEI- DERTE UNTERSTÜTZUNG FÜR KMU

Der Schlüssel, um Fahrpläne und Strategien in greifbare Ergebnisse zu verwandeln, sind effektive zielgerichtete Finanzierungsmöglichkeiten und Investitionen. Genau dabei spielen die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) eine entscheidende Rolle, insbesondere der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Ungefähr 57 Mrd. EUR – bzw. rund 20% – der EFRE-Mittel sind für kleine Unternehmen vorgesehen.

Anders als bei Horizont 2020 werden diese Mittel in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission auf nationaler und regionaler Ebene verwaltet und eingesetzt. Die Regionen entwickeln Strategien für intelligente Spezialisierung, bevor sie Mittel aus den ESI-Fonds erhalten. Diese werden dann wiederum durch maßgeschneiderte Investitionsprogramme verteilt. So wird sichergestellt, dass lokale und regionale Bedürfnisse in vollem Umfang berücksichtigt werden.

Die ESI-Fonds können KMU, die an Technologien mit doppeltem Verwendungszweck arbeiten, helfen, in neue Branchen zu diversifizieren und Innovationen aus einer Branche für eine andere nutzbar zu machen. Bei Anwendungen wie intelligenten Materialien zum Einsatz in Flugzeugtragflächen, Robotik für Such- und Rettungseinsätze sowie Sensoren zum Entdecken von Eindringlingen in den Luftraum ist der potenzielle doppelte Verwendungszweck offensichtlich, sie benötigen jedoch oft Unterstützung, um neue Technologiemärkte zu identifizieren und zu erschließen. EU-Mittel sind unter Umständen genau dieser letzte Anstoß, den fast marktreife Innovationen benötigen.

Die ESI-Fonds können KMU, die an Technologien mit doppeltem Verwendungszweck arbeiten, helfen, in neue Branchen zu diversifizieren und Innovationen aus einer Branche für eine andere nutzbar zu machen.



BEWERBEN

Sie wollen sich um Strukturfondsmittel bewerben? Wenden Sie sich an die zuständige Verwaltungsbehörde Ihres Landes, um sich über Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen, die Förderfähigkeit und Finanzierungsbedingungen zu informieren. Die Mitgliedstaaten ernennen die für die einzelnen operationellen Programme zuständigen Verwaltungsbehörden – normalerweise eine nationale, regionale oder lokale Behörde oder eine öffentlich-private Agentur. Diese Behörden sind Ihr Ansprechpartner für regionsspezifische aktuelle Informationen zur Bewerbung um Finanzmittel in Ihrer Region.

FALLSTUDIE

A. SILVA MATOS METALOMECÂNICA

PORTUGAL

REGIONALE EXPERTISE ZUSAMMENFASSEN

Die portugiesische Technologiefirma A. Silva Matos Metalomecânica koordinierte kürzlich das Projekt TURTLE, ein Beispiel dafür, wie Strukturfondsmittel fast marktreife Technologie voranbringen, die regionale Wettbewerbsfähigkeit stärken und neue potenzielle Möglichkeiten erschließen können. So kam das Unternehmen in Kontakt mit dem portugiesischen Zentrum für marine Forschung, dem Institute for Systems and Computer Engineering, Technology and Science (INESC TEC) und der Hochschule für Ingenieurswesen in Porto (ISEP), um Robotiktechnologie für den Unterwassereinsatz zu entwickeln und zu testen.

"Eine der wichtigsten Herausforderungen während des Projekts war es, dass zwei Sektoren – der zivile Bereich und die Rüstungsindustrie – unter einen Hut gebracht werden mussten", erklärt Claudia Matos Pinheiro, Präsidentin von Silva Matos. "Dies gelang uns, indem wir Partner aus beiden Bereichen miteinbezogen, die mit der Durchführung von Tests in einem zivilen sowie militärischen Umfeld Erfahrung hatten."

Innovative Unterwassertechnologie

Zum Projekt TURTLE gehörte die Entwicklung eines Robotikfahrzeugs zum Unterwassereinsatz, das über einen langen Zeitraum in großer Tiefe am Meeresboden bleiben, eigenständig seine Position wechseln und zu Wartungszwecken auftauchen kann. Das System kann mit einem hohen Grad an Effizienz ab- und auftauchen, was hilft, die Betriebskosten zu senken und die Flexibilität zu steigern. Für das Fahrzeug gibt es eine Reihe von Nutzungsmöglichkeiten im zivilen und militärischen Bereich. von der Überwachung des ökologischen Zustands des Meeresbodens, über Einsätze im Bergbau und im Hafenschutz bis hin zur Minenräumung.



Claudia Matos Pinheiro, Präsidentin, A. Silva Matos Metalomecânica





ZUGRIFF AUF STRUKTURFONDSMITTEL

Das Projekt TURTLE wurde im Rahmen des operationellen Programms "Thematische Faktoren der Wettbewerbsfähigkeit" des EFRE mit 770 000 EUR gefördert. Das Programm fördert ganz besonders die Entwicklung von Innovationen und Technologie und stimuliert gleichzeitig das Unternehmertum.

"Der wichtigste Rat, den ich geben kann, ist, aufmerksam zu sein und sicherzustellen, dass Sie gut über mögliche Finanzierungsgelegenheiten informiert sind", erklärt Maria José Carvalho da Silva, Finanzdirektorin des Unternehmens. "Wenn ein KMU eine starke Idee oder eine regionale Aktivität hat, welche die Zukunft des Unternehmens verbessern würde, falls sie umgesetzt wird, dann

Wichtigste Ansprechpartner

Der Bewerbungsprozess kann sich je nach Land und im selben Land sogar von einer Region zur anderen unterscheiden. Wenden Sie sich an Ihre Verwaltungsbehörde.

Dort erfahren Sie nicht nur, welche Prioritäten die operationellen Programme setzen, sondern können sich auch über laufende Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen und den Bewerbungsprozess informieren.

können Mittel aus den EU-Strukturfonds wirklich helfen. Wir fanden es nicht schwierig, auf EU-Mittel zuzugreifen."

Um Finanzierungsmöglichkeiten wie TURTLE ausfindig zu machen, arbeitet das KMU mit einem externen Berater zusammen, der ihm hilft, Investitionsprojekte vorzubereiten, Finanzierungsmöglichkeiten zu identifizieren und Anträge einzureichen.

DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT VON KMU STÄRKEN

Das Projekt hat dem Unternehmen, einem Spezialisten für Metall und Mechanik, geholfen, weitere Möglichkeiten für doppelte Verwendungszwecke in der maritimen Wirtschaft zu identifizieren. "Die Finanzierung, die wir erhalten haben, war entscheidend", so Pinheiro. "Dank des Erfolgs von TURTLE ergaben sich seither andere Entwicklungen und wir befassen uns derzeit mit einer Reihe verschiedener Projekte."

Das KMU arbeitet zum Beispiel derzeit daran, die TURTLE-Technologie weiterzuentwickeln, damit der Roboter auch unter noch schwierigeren Bedingungen betrieben werden kann. Gleichzeitig sucht das Unternehmen potenzielle Käufer und Investoren.

Die Strukturfondsfinanzierung hat geholfen, den Ruf von Silva Matos als international anerkanntes, auf die Forschung konzentriertes Unternehmen zu stärken, woraus sich wiederum noch weitere Kooperationen ergeben haben. Das Unternehmen beteiligt sich an einem anderen EU-Projekt namens HYLANTIC, an dem insgesamt zwölf Partner aus fünf Ländern arbeiten. Es wird durch das vom EFRE finanzierte INTERREG-Programm für den Atlantikraum finanziert (einen Mechanismus, der grenzüberschreitende Cluster unterstützt).

"Dank der finanziellen Unterstützung für Projekte wie TURTLE können wir uns auf die Forschung konzentrieren und unsere Wettbewerbsfähigkeit ausbauen", führt Carvalho aus. "Da sich uns so neue Märkte eröffneten, erleichtert es uns die Internationalisierung. Da wir ungefähr 90% unserer Produktion exportieren, ist dies für uns unerlässlich. Vielversprechende neue Technologiebereiche zu identifizieren, ist für uns lebenswichtig."

"Ohne diese finanzielle Unterstützung für solche Projekte könnten wir unsere Wettbewerbsfähigkeit nicht ausbauen."

Maria José Carvalho da Silva, Finanzdirektorin, A. Silva Matos Metalomecânica

3 COSME

LEICHTERER MARKTZUGANG FÜR KMU

KMU, die an Technologien mit doppeltem Verwendungszweck arbeiten, haben zwar genügend Flexibilität und Energie, um Innovationen zu entwickeln, welche die Branche verändern, aber in neue Märkte vorzudringen und zu expandieren, ist unter Umständen eine enorme Herausforderung. Dies liegt daran, dass kleinere Unternehmen oft mehr Schwierigkeiten haben, Zugang zu notwendigen Finanzmittel zu bekommen. Gleichzeitig ist das Wissen über andere Märkte aufgrund mangelnder interner Expertise womöglich eingeschränkt.

Um diese Hindernisse zu beseitigen, sind ungefähr 60 % des mit 2,3 Mrd. EUR ausgestatteten COSME-Programms der EU (2014-2020) eigens dafür vorgesehen, innovativen Unternehmen Zugang zu Finanzmitteln zu verschaffen. Die Kreditbürgschaftsfazilität gewährt Finanzinstitutionen Rückbürgschaften, damit sie KMU mehr Kredit- und Leasingfinanzierung bereitstellen können. In ähnlicher Weise stellt die Eigenkapitalsfazilität für Wachstum Equity-Fonds, die vor allem in Jungunternehmen investieren, Risikokapital bereit.

Darüber hinaus hilft COSME auch, durch das Programm <u>European Strategic Cluster Partnerships</u> – Going International neue Märkte jenseits der europäischen Grenzen zu erschließen. Diese Partnerschaften bieten Rüstungsclustern die Möglichkeit, mit Clustern aus anderen Branchen Verbindungen aufzubauen, um das Potenzial für doppelte Verwendungszwecke auszuschöpfen und KMU beim Zugang zu globalen Wertschöpfungsketten zu unterstützen. Das Programm finanziert auch Initiativen wie das <u>European Network of Defence-related Regions (ENDR)</u>, ein Netzwerk regionaler Behörden und Cluster, durch das KMU im Bereich von Strategien für doppelte Verwendungszwecke Erfahrungen und vorbildliche Vorgehensweisen austauschen können. Gleichermaßen können KMU durch das Enterprise Europe Network (siehe Seite 13) Unternehmen und Technologiepartner finden, die ihre eigene Arbeit ergänzen.

cosme finanziert unter anderem das Enterprise Europe Network, das KMU bei der Expansion außerhalb der EU hilft.



Informationen sofort zur Hand

Besuchen Sie das Portal Zugang zu
Finanzmitteln, wo Sie leicht zugängliche
Tools finden, die Unternehmen, die an
Technologien mit doppeltem Verwendungszweck
arbeiten, helfen können, zum Beispiel das
Unternehmensportal von Ihr Europa und das
KMU-Internationalisierungsportal. Auch der
europäische Helpdesk für Rechte an geistigem
Eigentum (IPR-Helpdesk) bietet Know-how zur
Expansion im Binnenmarkt und darüber hinaus.

ENTERPRISE EUROPE NETWORK



UNTERNEHMEN, DIE AN TECHNOLOGIE MIT DOPPELTEM VERWENDUNGSZWECK ARBEITEN, AM MARKT EINFÜHREN

Häufig fehlt kleinen innovativen Firmen, die an Technologien mit doppeltem Verwendungszweck arbeiten, der richtige Technologiepartner oder das Wissen über das lokale wirtschaftliche Umfeld, um sich neue Märkte erschließen zu können. Da kommt das Enterprise Europe Network ins Spiel. Das weltweit in über 60 Ländern aktive Netzwerk bringt über 600 Partnerorganisationen zusammen, darunter Technologieunternehmen, Organisationen zur Unterstützung von Innovation, Universitäten und Handelskammern. KMU, die im Bereich doppelter Verwendungszwecke arbeiten und sich über eine Partnerorganisation in das Netzwerk einklinken können, stehen alle Dienste des Netzwerks zur Verfügung.

KMU, die an grenzüberschreitenden Partnerschaften oder internationalem Wachstum interessiert sind bzw. geschäftliche Unterstützung zur Innovation benötigen, können sich an den lokalen Ansprechpartner des Netzwerks wenden. Ein Experte nimmt dann eine Beurteilung ihrer Bedürfnisse vor und bestimmt, wie es am besten weitergehen sollte. Das Netzwerk organisiert darüber hinaus zielgerichtete Möglichkeiten zur Vermittlung von Geschäftspartnern für KMU. ENDR-Veranstaltungen enthalten zum Beispiel immer eine vom EEN organisiert B2B-Komponente für Technologie mit doppeltem Verwendungszweck, was eindrucksvoll zeigt, wie Unternehmen von einer effektiven Netzwerkzusammenarbeit profitieren.



Kontakt

Wenden Sie sich an Ihren lokalen Netzwerkpartner – Sie finden den nächstgelegenen
Partner über die Website von Enterprise Europe
Network. Die Partner bieten KMU fachmännischen Rat zu Wachstum und zur Expansion
in internationalen Märkten bzw. sie können
sie weiterverweisen. Darüber hinaus bieten
sie lösungsorientierte Leistungen, die helfen,
innovative Ideen international zu wirtschaftlichem Erfolg zu verhelfen.

FALLSTUDIE SIGNO MOTUS

ITALIEN

DER WEG ZUR KOMMERZIALISIERUNG

Das italienische KMU Signo Motus ist ein Pionier für elektrorheologische Flüssigkeiten (ERF), ein intelligentes Nanomaterial, das innerhalb von Millisekunden vom flüssigen in den festen Zustand übergehen kann, wenn es einem elektrischen Feld ausgesetzt wird. Die Technologie hat eine Reihe potenzieller doppelter Verwendungszwecke, von adaptiven mechanischen Bauteilen wie Stoßdämpfern und Bremsen bis zu Fitness- und Rehageräten und zur Robotik. Die Technologie wurde ursprünglich im Rahmen des nationalen militärischen Forschungsplans vom italienischen Verteidigungsministerium durch das F&E-Projekt ADHERE unterstützt, wobei betont wurde, das die Unternehmen verschiedene Finanzierungsquellen nutzen können, um ihre Ziele zu erreichen.

Um den nächsten Schritt zur Kommerzialisierung zu machen, reichte Signo Motus einen Vorschlag im Rahmen des KMU-Instruments von Horizont 2020 für ein Projekt der Phase 1 ein. Daraus entstand das Projekt ERXOS, das von April bis September 2016 lief. Mithilfe des Projekts sollten der Markt und die technische

Machbarkeit eines leichten, kostengünstigen Rehageräts mit Exoskelett geprüft werden. Es wurden ein detaillierter Geschäftsplan und eine gründliche Analyse des wirtschaftlichen Potenzials der Innovation erarbeitet, wobei eine Marktreife innerhalb von drei Jahren vorgesehen war.

"Dieses Projekt der Phase 1 war extrem wichtig, da es uns geholfen hat, notwendiges Wissen zu erwerben", erklärt Geschäftsführer Dr. Sandro Scattaregio Marchese. "Wir konnten uns auf

Stufenweise Entwicklung

Die Unterstützung durch das KMU-Instrument wird in drei Phasen bereitgestellt:

- > Phase 1: Es werden Finanzmittel zur Untersuchung und Beurteilung der technischen Machbarkeit und des Marktpotenzials einer Innovation bereitgestellt.
- > Phase 2: Es werden Mittel zur Prototypentwicklung und zur Expansion von Jungunternehmen bereitgestellt.
- > Phase 3: Die Finanzierung ermöglicht die kommerzielle Verwertung der aus den Phasen 1 und 2 resultierenden Innovationsaktivitäten. Dazu kann eine Reihe von unterstützenden Aktivitäten und Leistungen zur Innovation über das Enterprise Europe Network gehören.

"Durch dieses Projekt der Phase 1 konnten wir uns auf geschäftliche Angelegenheiten konzentrieren, wie das Marketing und Rechte an geistigem Eigentum."

Dr. Sandro Scattareggia Marchese, Geschäftsführer, Signo Motus



geschäftliche Angelegenheiten konzentrieren, wie das Marketing und Rechte an geistigem Eigentum."

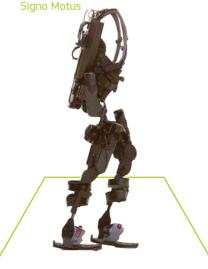
ZIELGERICHTETE UNTERSTÜTZUNG

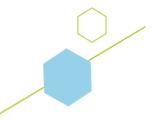
"Insgesamt war unsere Erfahrung mit dem KMU-Instrument extrem positiv", führt Scattareggia aus. "Mir gefällt, dass das Instrument in Phasen aufgeteilt ist, wobei das Unternehmen durch eine Machbarkeitsstudie die notwendigen Kenntnisse über Strukturfondsinvestitionen erhält und das Geschäftspotenzial bewerten kann. Ich würde jedem KMU, das über eine Bewerbung nachdenkt, raten, der Ausarbeitung seines Vorschlags besondere Aufmerksamkeit zu widmen, da es sich um ein extrem wettbewerbsintensives Umfeld handelt."

Auch das Enterprise Europe Network, dessen Dienste allen KMU für Technologie mit doppeltem Verwendungszweck zur Verfügung stehen, war eine Quelle der Unterstützung. "Während Phase 1 hat uns das Netzwerk bei der Wahl eines europäischen Coaches tatkräftig unterstützt. Der Coach verbrachte drei ganze Tage mit uns und führte uns durch die Ausarbeitung unseres Geschäftsplans. Wir haben immer noch Kontakt zu unserem Coach, um technische Partnerschaften und Investoren zu finden." Das Enterprise Europe Network kann KMU auch Ratschläge zu Vorschriften, Kommerzialisierung, Marketingstrategien und zum Schutz von geistigem Eigentum geben.

"Ich würde jedem KMU, das über eine Bewerbung nachdenkt, raten, der Ausarbeitung seines Vorschlags besondere Aufmerksamkeit zu widmen, da es sich um ein extrem wettbewerbsintensives Umfeld handelt "

Dr. Sandro Scattareggia Marchese, Geschäftsführer,





Neue Entwicklungen im Enterprise Europe Network

Seit 2014 bietet das Enterprise Europe Network Unterstützung, um das Leistungsvermögen von KMU beim Innovationsmanagement zu stärken, um Innovationen zu wirtschaftlichem Erfolg zu verhelfen. "Mangelnde Kapazitäten beim Innovationsmanagement gelten als eine der wichtigsten Hürden für den Erfolg", so Dr. Francesco Cappello, Enterprise Europe Network Manager für Consorzio Arca in Italien.

Das Enterprise Europe Network stellt
Empfängern des KMU-Instruments außerdem Leistungen für das Key Account
Management (KAM) bereit. "Das KAM
kann in allen Regionen helfen, durch eine
Bedarfsanalyse spezifische Herausforderungen zu identifizieren. Basierend auf dieser
Diagnose können KMU ihre Coachingbedürfnisse identifizieren und den
geeignetsten Coach auswählen."



DIE REGIONALE WETTBEWERBS-FÄHIGKEIT STÄRKEN

Die Unterstützung der EU für das Wachstum von Hightechunternehmen hilft, wertvolle Arbeitsplätze zu schaffen, und bringt den Regionen wirtschaftliche Vorteile. Signo Motus ist in Sizilien ansässig, das unter hoher Jugendarbeitslosigkeit und der Abwanderung junger Talente leidet. Der Anschluss von Signo Motus an ein globales Netzwerk aus Forschungsinstitutionen, Technologiefirmen und potenziellen Endnutzern in der Rüstungsindustrie sowie im zivilen Bereich werden dem Unternehmen helfen, sein ganzes Potenzial zu entfalten und Investitionen in die Region zu locken.

Heute arbeitet das Unternehmen daran, die Ressourcen zu sichern, die notwendig sind, um die Technologie auf den Markt zu bringen. "Wir gehen davon aus, dass wir ein Bruttoeinkommen erzielen werden, das 20 Mal höher ist als im Moment, und dass wir innerhalb von fünf Jahren einen Marktanteil von 4% in der Rehabranche erobern werden", so Scattareggia. "Wir sind derzeit zu zwölft, hoffen aber, dass diese Zahl durch dieses Forschungsprojekt in den nächsten drei bis vier Jahren auf rund 30 Mitarbeiter anwachsen wird."

Das Unternehmen geht davon aus, dass es die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Zukunft noch ausweiten wird. "Wir müssen ein Netzwerk aufbauen; immerhin ist die Flüssigkeit, die wir entwickelt haben, nur eine Komponente viel komplexerer Systeme. Eine Expansion ist nur in einer europäischen Partnerschaft möglich."

NÜTZLICHE LINKS

Horizont 2020

https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/

Horizont 2020 – Teilnehmerportal https://ec.europa.eu/research/participants/portal/ desktop/en/home.html

Horizont 2020 – nationale Kontaktstellen http://ec.europa.eu/research/participants/portal/ desktop/en/support/national contact points.html

KMU-Instrument

https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/h2020-section/sme-instrument

Europäische Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds)

https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/ european-structural-and-investment-funds_de

ESI-Fonds – Verwaltungsbehörden http://ec.europa.eu/regional_policy/de/atlas/ managing-authorities/

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

http://ec.europa.eu/regional_policy/de/funding/erdf/

Schlüsseltechnologien (KETs) https://ec.europa.eu/growth/industry/policy/ key-enabling-technologies_de

Europäische Verteidigungsagentur (EDA) https://www.eda.europa.eu/eufunding



COSME

www.ec.europa.eu/easme/en/cosme

COSME-Portal Zugang zu Finanzmitteln http://europa.eu/youreurope/business/funding-grants/ access-to-finance/index_de.htm

Strategische europäische Clusterpartnerschaften – European Strategic Cluster Partnerships https://www.clustercollaboration.eu/eu-clusterpartnerships

European Network of Defence-related Regions (ENDR) www.endr.eu

Ihr Europa – Unternehmensportal http://europa.eu/youreurope/business/index_de.htm

Enterprise Europe Network (EEN) een.ec.europa.eu/

Um mehr darüber zu erfahren, wie die Programme der EU auch Sie unterstützen können, besuchen Sie access2finance.eu

